

# DER LICHTBLICK



# Inhalts- verzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Mitarbeitervorstellung
- 5 Elfter Elfter
- 6 St. Martinsfeier
- 7 Weihnachtslaternen
- 8 Weihnachtsmarkt Brühl
- 9 Nikolausbesuch  
Adventsbesuch des Kindergartens
- 10 Der begehbare Adventskalender
- 11 Gemeinsames Adventssingen
- 12 Weihnachtsfeier
- 13 Weihnachtsgottesdienst  
Silvester!
- 14 Sternsinger  
Krippenfahrt
- 15 Bewohnererinnerung
- 16 Geburtstage
- 17 Andacht
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender



# Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unserer Hauszeitung im Jahr 2026! Es freut uns sehr, Ihnen heute nicht nur einen Ausblick auf das neue Jahr zu geben, sondern auch einen Rückblick auf die vergangenen Monate, die von vielen schönen Erlebnissen und besonderen Momenten geprägt waren.

Besonders die Adventszeit war für uns alle eine besondere Zeit. Die festliche Stimmung, die liebevoll vorbereiteten Veranstaltungen und die gemeinsamen Stunden des Miteinanders haben unser Haus erfüllt. Vom Besuch des Brühler Weihnachtsmarkts über weihnachtliche Singkreise und unsere Teilnahme am Wesseling begehren Adventskalender bis hin zu unserer großen Weihnachtsfeier und unserem Silvestercafé – es war eine Zeit der Freude und des Zusammenhalts. Es ist schön zu sehen, was wir gemeinsam geschafft und erlebt haben!

Nun erwarten uns der Frühling und die Osterzeit mit vielen weiteren spannenden Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Jahr 2026 bereichern werden. Unser Ziel bleibt es, den Alltag für alle hier lebenden Menschen so vielfältig und erfüllend wie möglich zu gestalten.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Hauszeitung und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

Ihr  
Axel Bischoff & Elisabeth Hanstein



## Mitarbeitervorstellung Antonia Howarth

Herzliche Grüße!

Mein Name ist Antonia Howarth und ich bin seit Januar 2026 als neue Betreuungskraft im Sozialen Dienst hier im INTEGRA Wesseling auf Wohnbereich 1 tätig. Nachdem ich in einem Seniorenheim meine Ausbildung zur Betreuungskraft mit Erfolg absolvierte und bereits erste Erfahrungen in der Arbeit mit schwerbehinderten Menschen sammeln durfte, freue ich mich nun wieder dahin zurückzukehren, wo alles begann.

Die wertschätzende Begleitung von Senioren im Alltag ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich habe immer ein offenes Ohr für Sie und freue mich auf eine schöne Zeit miteinander. Mein Ziel ist es, aktivierende und schöne Momente zu schaffen – individuell angepasst an Ihre Bedürfnisse und Lebensgeschichten.



## Mitarbeitervorstellung Jaqueline Rieger



Hallo, ich heiße Jaqueline und bin 31 Jahre alt.

Ich bin seit September 2025 beim INTEGRA Seniorenpflegezentrum Wesseling als Pflegehelferin tätig.

In meiner Freizeit unternehme ich viel mit Freunden und Familie. Auf Konzerte gehe ich auch sehr gerne oder einfach mal in die Stadt zum Kaffeetrinken und Shoppen. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen und kümmerge mich gerne um die Bedürfnisse von älteren Menschen.



## Elfter Elfter

Der Elfte Elfte ist für uns Jecke immer ein besonderer Tag, denn die neue Karnevalssession startet. Das heißt bei uns immer ein fröhliches Zusammensein. Für den Fassanstich um 11:11 Uhr stand unser Einrichtungsleiter Herr Bischoff bereit und nach kleinen Startschwierigkeiten floss das Kölsch dann

auch.

Zu verschiedenen traditionellen wie modernen Karnevalsstücken haben wir zusammen geschunkelt, getanzt und mitgesungen.

So haben wir gemeinsam die Karnevalssession 2025/26 willkommen geheißen.



## St. Martinsfeier

Am 14. November haben sich anlässlich der St. Martinsfeier bei uns wieder Jung und Alt zusammengefunden. Die Kita „Villa Kunterbunt“ kam mit 10 Kindern und ihren selbstgebastelten Laternen zu uns in die Einrichtung.

Im Restaurant hatten wir für die Feier abgedunkelt und einige unserer eigenen Laternen angezündet. Viele Bewohner\*innen hatten sich eingefunden, denn ein Besuch des Kindergartens ist immer sehr beliebt und willkommen.

Die Kinder hielten Einzug bei uns, indem sie mit ihren Laternen nacheinander singend hereinkamen und sich dann anschließend in einen Kreis

setzten.

Gemeinsam haben wir einige St. Martinslieder gesungen – einige altbekannt, aber auch etwas neuere waren dabei, z.B. „Lichterkinder“. Zwischen den Liedern gab es für alle eine Erfrischung – Kakao oder Wasser, und die Kinder verteilten auch selbstgemachte Deko-Lichter, die aus alten CDs gefertigt waren, an unsere Bewohner\*innen.

Zum Abschluss unserer gemeinsamen Feier gab es für jeden – jung und alt – einen leckeren Weckmann. Und so verabschiedeten wir nach dieser schönen Veranstaltung unsere jungen Besucher, in der Hoffnung, dass wir diese bald wiedersehen!



## Weihnachtslaternen

Von den schönen Martinslaternen haben wir uns inspirieren lassen und haben gleich für die Weihnachtszeit ein paar passende Tischlaternen gebastelt mit Motiven wie Sternen, Lebkuchenmännern und sogar der Krippe. Mit großer Begeisterung waren einige

Bewohnerinnen dabei und haben fleißig mitgebastelt, um sich eine Laterne für ihren Tisch sichern zu können. In der dunklen Jahreszeit tragen sie mit ihrem Licht zu einer gemütlichen Atmosphäre bei.





## Weihnachtsmarkt Brühl

Wer besucht nicht gerne in der Adventszeit mal einen Weihnachtsmarkt? Für uns war der schöne Brühler Weihnachtsmarkt das Ziel. Dort wurden wir von weihnachtlichen Düften und Lichtern willkommen geheißen. Wir schauten uns erst einmal um, denn es gab viel zu entdecken. Stände mit verschiedenen Leckereien und Getränken, weihnachtlicher Dekoration

und Spielzeug.

Wir haben alles angesehen und bestaunt, kauften uns ein paar Kleinigkeiten und machten Erinnerungsfotos. Um uns im Anschluss wieder aufzuwärmen, setzten wir uns noch gemütlich auf einen Kaffee oder Kakao in die Giesler-Galerie, bevor es wieder zurück nach Wesseling ins INTEGRA ging.

## Nikolausbesuch

Der Nikolaus kam auch zu uns ins Haus und es mussten nicht einmal die Schuhe geputzt und vor die Tür gestellt werden. Am 6. Dezember war es wieder so weit. Der Nikolaus klopfte an jede Tür und besuchte alle unsere Bewohner\*innen und anwesenden Mitarbeitenden. Für jede\*n hatte er einen Schokoladen-Nikolaus dabei und zauberte mit seinem Besuch ein Lächeln auf viele Gesichter. Unser Dank noch einmal an Ralf Weber, der sich als Angehöriger und ehemaliges Bewohnerbeiratsmitglied mit Elan und Freude als Nikolaus gezeigt hat!



## Adventsbesuch des Kindergartens

Froh und munter begrüßten wir unseren Besuch des Kindergartens Villa Kunterbunt zum gemeinsamen Adventssingen und Tannenbaumschmücken.

Die Kinder und Erzieher\*innen waren zuvor in der KiTa sehr fleißig gewesen und haben extra für uns Schmuck für den Weihnachtsbaum vor unserem Haus gebastelt. Gemeinsam wurden bei weihnachtlicher Musik die selbstgemachten Sterne, Weihnachtsstrümpfe und Weihnachtskugeln aufgehängt und ein mit Handabdrücken gestaltetes Weihnachtsplakat überreicht. Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen von Adventsliedern nicht fehlen. Das Zusammentreffen der Generationen war wieder ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten, an das wir uns die gesamte

Adventszeit gerne zurückerinnert haben, wenn wir den geschmückten und abends beleuchteten Weihnachtsbaum vor unserer Tür bewundert haben.



# Der begehbare Adventskalender

Wir haben dieses Jahr wieder am begehbaren Adventskalender Wesseling teilgenommen. Dies ist eine Aktion an welcher verschiedene Wesseling Einrichtungen, Vereine sowie Privathaushalte teilnehmen und jeweils ein Fenster bzw. Türchen des Adventskalenders schmücken und an einem Abend feierlich eröffnen mit Musik, Geschichten und Glühpunsch. Wir waren am 11. Dezember dran und hatten dieses Jahr das erste Mal Glück mit dem Wetter, sodass wir unsere Türen öffnen konnten und teils manche auch draußen sitzen konnten um das Adventsfenster in voller Pracht zu genießen.



Dank des guten Wetters haben diesmal auch einige Menschen aus der Nachbarschaft an der Aktion teilgenommen, mit uns gesungen und die gemeinsame Zeit genossen. Ein besonderer Dank geht an den Prädikant Eßer, der uns tatkräftig unterstützt hat. Zusammen konnten wir einen gelungenen Abend auf die Beine stellen.





## Gemeinsames Adventssingen

Am Samstag, den 13. Dezember 2025, bekamen wir Besuch vom Chor der altapostolischen Kirche Wesseling unter der Leitung von Frau und Herrn Christott.

Viele unserer Bewohner hatten sich zu diesem besinnlichen Ereignis in unserem Restaurant eingefunden. Herr Christott brachte ein Keyboard mit, so dass er uns auch musikalisch begleiten konnte.

Nachdem die 3 Sänger uns zwei Lieder solo oder im Duett vorgetragen hatten, verteilten wir Gesangshefte

und sangen dann alle gemeinsam viele bekannte Advents- und Weihnachtslieder.

Dies sorgte für eine schöne, feierliche Stimmung, denn die alten Weihnachtslieder gehen bei so manchem direkt ins Herz und rufen auch schöne Erinnerungen hervor. So gingen wir nach einer Stunde dann auch mit guter Stimmung auseinander.

Vielen Dank an den Chor der altapostolischen Kirche für diesen schönen Vormittag!



## Weihnachtsfeier

Am Donnerstag, den 18. Dezember, war es endlich soweit. Die lang ersehnte Weihnachtsfeier stand an. Nach einer Ansprache unseres Einrichtungsleiters Herrn Bischoff ging es los mit Kaffee, Christstollen und Plätzchen. Die Unterhaltung dazu bot das Gitarrenduo Martin & Geraldo mit ihrem Programm „Swinging Christmas“. Da bekam man Lust, kräftig mitzusingen, was auch ausdrücklich erwünscht war. Es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und unsere Sozialdienstleitung Frau Kohl packte ihr Akkordeon aus um mit den Bewohner\*innen zu musizieren und gemeinsam

Weihnachtslieder zu singen. Bevor das feierliche Abendessen losging wurden noch kleine Mitbringsel an die Bewohner\*innen verteilt. Zum Abschluss wurden wir von der Küche und allen voran von unserer Küchenleitung Frau Molla mit einem leckeren Gaumenschmaus verwöhnt. Es gab Rinderrouladen mit Rotkohl und Klößen oder Kartoffelgratin mit Wirsinggemüse und als Nachtisch Mousse au Chocolat mit frischen Orangenfilets. Alles hat wunderbar geschmeckt und so konnten am Abend alle satt und zufrieden ins Bett gehen.

# Weihnachtsgottesdienst

An Heiligabend fand bei uns ein ökumenischer Weihnachtsgottesdienst statt. Wir wurden von Prädikant Eßer von der evangelischen Kirche und Diakon Wohlgemut von der evangelischen Kirche besucht. Zusammen haben die beiden einen schönen und besinnlichen Weihnachtsgottesdienst gestaltet. Dieser wurde von unseren Bewohner\*innen zahlreich besucht und sehr wertgeschätzt. Für viele ist es eine Tradition, am Heiligabend in die Kirche zu gehen.



# Silvester!



Den Jahresabschluss haben wir mit einem Silvestercafé gefeiert. Nachdem wir mit einem Glas Sekt angestoßen haben, zogen die Bewohner\*innen Glückskekse und machten Späße über ihr gezogenes Schicksal. Gemeinsam überlegten alle, was sie sich für das neue Jahr wünschen, was wir auf Sternen niederschrieben und als Erinnerung sowie Dekoration an den Fenstern aufhängten. Viel Freude hatten die Bewohner\*innen auch daran, Fotos mit verschiedenen Accessoires zu machen. Es war ein heiterer Nachmittag mit guten Gesprächen, viel Humor und Leckereien, bei dem es am Ende allen schwerfiel, sich voneinander zu trennen.

## Sternsinger

Am Freitag, den 2. Januar, bekamen wir Besuch von den Sternsängern. Die 3 Könige wanderten bei uns im Haus von Wohnbereich zu Wohnbereich und besuchten unsere Bewohner\*innen. Sie sangen für uns und verteilten ihren Segen „20\*C+M+B+26“. Ausgeschrieben lautet der Segen „Christus mansionem benedicat“ oder auf Deutsch: Christus segne dieses Haus.



## Krippenfahrt



Anfang Januar haben wir einen Ausflug zur Sankt-Germanus-Kirche in Wesseling gemacht. Bis in den Januar hinein steht dort eine sehr schöne und beinahe lebensgroße Krippe, die rund um den Altar aufgebaut ist. Unsere Bewohner\*innen waren von dem Anblick sehr begeistert und haben teils auch selbst Fotos gemacht. Sie haben die Krippe verglichen mit anderen Kirchen zum Beispiel in Brühl und ein Bewohner konnte sogar berichten, wie in dieser Kirche die Krippe früher aussah.



# Herr Findeisen und sein Garten

Herr Findeisen erinnert sich gerne an seine Schrebergärten zurück. Seinen ersten Schrebergarten in Brühl bekam er 1961 als seine erste Tochter noch nicht ganz ein Jahr alt war. Er verbrachte dort viel Zeit mit Gartenarbeit und hatte auch oft seine Familie dabei. Als seine älteste Tochter etwa zwei Jahre alt war, lief sie einmal von zuhause weg hin zum Schrebergarten, der nur ein paar Häuser weiter war. Dort war Herr Findeisen gerade damit beschäftigt, die Kartoffeln, die er eingepflanzt hatte, abzudecken. Erst merkte er gar nicht, dass seine Tochter auch da war, bis sie nach einer Weile zu ihm kam. Sie sagte stolz: „Schau mal Papa, ich hab‘ auch Kartoffeln“. Und hielt ihm Kartoffeln hin, die sie scheinbar gerade ausgegraben hatte. Auf die Frage, wo sie die denn herhat sagte sie nur „Die habe ich gefunden“. Etwas später hörte er dann auf der Straße die Rufe seiner Frau, die nach der Tochter suchte. Zum Glück konnte er sie direkt beruhigen und heute lacht er über die Situation.

1971 wechselte er nach einem Umzug zu einem Schrebergarten in Wesseling. Der war 500m<sup>2</sup> groß und machte viel Arbeit, er hatte Obstbäume und alles Mögliche an Obst und Gemüse, welches er anbaute und später auch selbst einmachte oder kochte. Diesen Garten hatte er insgesamt 47 Jahre und er erzählt von Erinnerungen mit den Enkelkindern. Ein Enkel fragte ihn mal „Opa, darf ich da ein Loch buddeln?“ Herr Findeisen zeigte ihm, wo er ein Loch buddeln durfte und schon machte er sich an die Arbeit. Später als seine Mutter samt Hund kam, da ein Grillabend geplant war, bat er sie um seine Badehose, füllte das gegrabene Loch mit dem Gartenschlauch voll mit Wasser und sowohl der Hund als auch der Junge hatten viel Spaß dort hineinzuspringen. Später wenn Herr Findeisen die Enkelkinder zu Besuch im Garten hatte, durfte er selbst gar nicht mehr arbeiten. Der eine sagte zu dem anderen „Guck mal! der Opa hat 'ne Schaufel, nimm die dem ab und hilf mit“. Dann setzte Herr Findeisen sich dazu und schaute, ob die Enkel die Arbeit gut machten. Meist hatte er aber nichts auszusetzen.

Im letzten Jahr als er den Schrebergarten noch hatte, fand er im Oktober noch einen Sack Bohnen, mit dem er erst nicht mehr anzufangen wusste. Auch keiner der Nachbarn konnte ihn noch gebrauchen. Deswegen säte er die Bohnen entgegen jeden Rates im Oktober einfach noch aus. Und wie es das Glück so wollte wuchsen und gediehen sie und im November konnten sie geerntet werden.

Ganze zweieinhalb Eimer voll waren es am Ende und er könnte wegen der großen Menge viele Bohnen verschenken. Welch eine Überraschung für die Nachbarn, die nicht daran geglaubt hatten. Erst ein paar Tage nachdem geerntet und umgegraben wurde, kam der erste Frost. Auch heute noch ist Herr Findeisen gerne an der frischen Luft und geht am liebsten mehrmals täglich nach draußen.





## Glückwünsche zum Geburtstag

**Wir gratulieren unseren  
Bewohnerinnen und Bewohnern zum  
Geburtstag und wünschen alles  
erdenklich Gute!**

### **März**

- 01.03. Heinrich Maria Gräber
- 04.03. Marliese Wieland
- 10.03. Elfriede Laufenberg
- 21.03. Gisela Junghans
- 22.03. Friedhelm Kasten
- 22.03. Joachim Berg



### **April**

- 02.04. Hildegard Axler
- 02.04. Ralf Haubenreißer
- 09.04. Maria Hartmann
- 18.04. Katharina Klemmer
- 18.04. Oswald Ley
- 25.04. Maria Wolf
- 27.04. Christine Heinen
- 28.04. Karl Günter Findeisen

### **Mai**

- 08.05. Gertrud Felderer
- 10.05. Marion Nadjafi
- 11.05. Erika Ernst
- 13.05. Gisela Weidenhöfer
- 18.05. Johannes Peters
- 22.05. Karin Magnor

# Andacht

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im INTEGRA-Seniorenpflegezentrum!

Die Karnevalstage sind vorbei. Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen. Diese 40 Tage der Fastenzeit dienen der Vorbereitung auf das Osternest. Die Zahl 40 hat in der Heiligen Schrift eine besondere Bedeutung. Es ist die Zahl der Erwartung, der Vorbereitung, der Umkehr und des Fastens.

In der 40 tägigen „Österlichen Bußzeit“ sind wir alle – jede und jeder Einzelne eingeladen, uns auf die Mitte unseres Glaubens zu besinnen.

Dabei richten wir unseren Blick auf Jesus, der 40 Tage in der Wüste gefastet hat.

Zum Ende der Fastenzeit werden wir in die Feier der Heiligen Woche, der Karwoche eintreten.

Dabei schauen wir wiederum ganz besonders auf das Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi.

Gleichzeitig fragen wir uns aber auch, was diese Tage der Karwoche – Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern – für uns Menschen und für unser Leben bedeuten, ob sie uns nicht eine Sinndeutung unseres menschlichen Lebens vermitteln.

Wenn wir am **Palmsonntag** an den triumphalen Jesu Einzug in Jerusalem denken, werden wir uns erinnern, dass auch wir für viele Menschen viel bedeutet haben, die uns geschätzt, gelobt und geliebt haben. Andere wiederum haben uns verletzt, enttäuscht und weh getan.

Bei der Feier des Abendmahls und der Fußwaschung am **Gründonnerstag** erinnern wir uns daran, dass das Dienen zu unserem Leben gehört. Dass es niemals nur um uns geht; dass wir füreinander Verantwortung tragen und füreinander da sein dürfen.

Am **Karfreitag** denken wir daran, dass es auch in unserem Leben viele Kreuze, zerbrochene Träume und Leid gibt. Jede und jeder von uns hat schon seinen Karfreitag erlebt.

Und an **Ostern** schließlich dürfen wir der frohen Botschaft glauben: Jesus, der Ge-  
kreuzigte ist auferweckt worden. Er hat seinen Karfreitag, seinen Tod überwunden.  
Er lebt.

Das ist auch für uns eine frohe, befreiende und mutmachende Botschaft. Auch nach jedem unserer Karfreitage erblüht neues Leben, ist Ostern, feiern wir Auferstehung!

Mit den folgenden Versen aus einem Osterlied wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes und frohes Osterfest.

„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit.

Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis.

Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.“

(Gotteslob 326)

In herzlicher Verbundenheit und mit den besten Wünschen  
Ihr Jürgen Senkbeil, Pfarrer aus Menden



# Anfangsbuchstaben

Nennen Sie jeweils ein Wort, das zum Frühling passt und mit dem Anfangsbuchstaben der jeweiligen Reihe beginnt. Vielleicht finden Sie noch mehr?

F \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_

Ü \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_

L \_\_\_\_\_

I \_\_\_\_\_

N \_\_\_\_\_

G \_\_\_\_\_



Frühblüher; Regenbogen; Übergangszeit; Hummeln; Licht; Insekten; Natur; Garten

## Impressum

### Herausgeber

INTEGRA Seniorenpflegezentrum  
Wesseling  
Keldenicher Straße 26 • 50389 Wesseling  
Telefon: 02236 / 89 52 - 0  
Mail: wesseling@integra-sw.de  
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

### Auflage:

125

### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

### Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):

Juni 2026

### Träger

INTEGRA Seniorenpflegezentrum  
Wesseling GmbH  
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg



## Veranstaltungsvorschau

### März

- 03.03.2026 Evangelischer Gottesdienst
- 04.03.2026 Geburtstags- und Begrüßungskaffee Februar
- 17.03.2026 Ausflug mit dem INTEGRA-Bus
- 23.03.2026 Frühlingsfest
- 24.03.2026 Chor-Besuch

### April

- 01.04.2026 Geburtstags- und Begrüßungskaffee März
- 02.04.2026 Ostereier färben
- 03.04.2026 Karfreitagsgottesdienst
- 06.04.2026 Osterbrunch
- 07.04.2026 Katholischer Gottesdienst
- 28.04.2026 Chor-Besuch
- 30.04.2026 Tanz in den Mai

### Mai

- 05.05.2026 Evangelischer Gottesdienst
- 06.05.2026 Geburtstags- und Begrüßungskaffee April
- 10.05.2026 Muttertag-Sektfrühstück
- 14.05.2026 Vatertag-Frühshoppen
- 20.05.2026 Ausflug mit dem INTEGRA-Bus
- 26.05.2026 Chor-Besuch



  
INTEGRA